



Pressemitteilung der Bürgerinitiative (BI) Grünes St. Magnus Bremen, den 17.5.2016

Die Veröffentlichung des von unserer Bürgerinitiative gut recherchierten Hintergrund-Berichtes „Parkbebauung auf Bremisch“ auf unserer Homepage. Die Verteilung unseres neuen Flugblattes und seine Themen. Das neue Volksbegehren der „Initiativen für Bremen“.

Wie eine Bremer „Rotwein-Runde“ das öffentliche Eigentum einer Parkfläche zum Vorteil ausgesuchter privater Akteure unter Unterlassung seriöser behördlicher Planungen verschleudert, vor der Hintergrundmusik des „Haushaltsnotlagelandes“, davon handelt unser Hintergrundbericht

„Parkbebauung auf Bremisch – oder wie : Wie Politik und Behörde versuchen, der Bremer Bevölkerung einen der schönsten Bremer Parks wegzunehmen – und wie wir uns mit einem neuen Volksbegehren dagegen wehren wollen“,

den wir auf unserer Homepage www.gruenes-sankt-magnus.de gerade veröffentlicht und an die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft geschickt haben.

Neben mancher Insider-Information sprechen wir darin die städtebauliche Debatten auslösende Streitschrift „Verbietet das Bauen“ von Daniel Fuhrhop sowie seinen gleichnamigen Blog www.verbietet-dass-bauen.de an und erinnern an städtebauliche Fehlentscheidungen in Bremen, die sich zu häufen beginnen.

In diesen Tagen verteilt unsere Bürgerinitiative Grünes St. Magnus 10.000 Exemplare ihres neuen Flugblattes in verschiedenen Bremen-Norder und Bremer Stadt- und Ortsteilen (siehe Anhang 1). An verschiedenen öffentlichen Orten liegt es aus. Dazu versenden wir es über verschiedene E-Mail-Verteiler an uns bekannte und interessierte Bürger und Bürgerinitiativen sowie auch an die Abgeordneten der Bürgerschaft.

In unserem Flugblatt zeigen wir beispielhaft auf, wie der bauwütige Bremer Senat und die ihm unterstehenden Behörden durch die finanzielle Vorfestlegung „Belastung einer nicht bebaubaren Parkfläche mit 1,7 Mio. Euro für Personalkosten“ hinter dem Rücken der Bürger und der Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft Fakten schaffen und so versuchen, der Bevölkerung einen Großteil eines der schönsten Bremer Parks wegzunehmen. Dazu verweisen wir auf unser neues Bremen-weites Volksbegehren, das in Bremen-Nord unter dem Motto „Keine Bebauung des Knoop's Park!“ in Kürze anlaufen wird.

Die Sprecher der Initiative

Olaf Brandtstaedter	Harry Maretzke
Buddestr. 8/10	Billungstr. 16
28215 Bremen	28759 Bremen

Anhang 1: Flugblatt der BI Grünes St. Magnus vom April/Mai 2016